

# Medienportal Universität Wien

[Medienportal](#) > [uni:view](#) > [Veranstaltungen](#) > Migration im Spannungsfeld der Generationen



## Migration im Spannungsfeld der Generationen

Redaktion (uni:view)

28. Nov 12



Wie gestaltet sich die Weitergabe von Religionsverständnis, Identifikationen, Wertorientierungen, etc zwischen Eltern und Kindern? (Foto: S.Hofschläger/pixelio)

**Die Eltern sind zugewandert, ihre Kinder wachsen in einem neuen Land auf. Was passiert zwischen den Generationen? Mit diesen Vorgängen beschäftigt sich die Tagung "Intergenerationale Transmissionsprozesse in MigrantInnenfamilien" vom Institut für Soziologie am 3. und 4. Dezember.**

Zuwanderung veränderte in den letzten Jahrzehnten europäische Gesellschaften hinsichtlich der sozialen und strukturellen Zusammensetzung. Viele EuropäerInnen haben einen sogenannten Migrationshintergrund und kamen selbst bereits in einer Einwanderungsgesellschaft zur Welt. Der soziologische Diskurs geht oft der Frage nach, ob und inwiefern die Migrationssituation der Eltern bei der Weitergabe von Werten, Einstellungen und ethnischen Zugehörigkeiten zu einem Spannungsfeld zwischen den Generationen führt.

"Im Mittelpunkt der Tagung Anfang Dezember steht die Auseinandersetzung mit zentralen Themen von Migration und Integration aus der Perspektive der Generationen", erläutert der Soziologe Philipp Schnell von der Universität Wien. "In welchen Bereichen kommt es zu einem Wandel zwischen den Generationen,

wodurch werden Veränderungsprozesse ausgelöst?" sind Fragen, die erläutert werden sollen.

### **Religion, Werte, Integration**

Zahlreiche internationale ForscherInnen werden am 3. November ab 14 Uhr in Einzelvorträgen diesem weitläufigen Themenfeld auf den Grund gehen.

Veranstaltungsorganisatorin Hilde Weiss vom Institut für Soziologie und Institutsvorstand Roland Verwiebe übernehmen die Begrüßung. Die Vorträge finden jeweils geblockt statt. Begonnen wird mit dem Thema "Perspektiven der intergenerationalen Wanderung und Wertetransmission". Bernhard Nauck von der Technischen Universität Chemnitz beschäftigt sich mit "Intergenerationalen Wanderungsstrategien von Türken in Europa", Helga Rittersberger-Tilic von der East Technical University Ankara mit deren Rückwanderungsdynamiken. Um "Transmission und Wandel in mehrgenerationalen Migrationsfamilien" wird es bei Ursula Apitzsch von der Universität Frankfurt gehen und Hilde Weiss hält einen Vortrag zum Thema "Religion, Identifikation und Zugehörigkeit – Effekte religiöser Einstellungen von MuslimInnen im Generationenvergleich.

"Religion im politischen und sozialen Kontext" ist auch das große Thema des zweiten Blocks. Gülay Ates von der Universität Wien untersucht die Situation in Österreich unter dem Titel "Religiöse Transmissionsprozesse in muslimischen Familien: Kontinuität und Wandel in Österreich". Wolfgang Frindte und Daniel Geschke von der Friedrich-Schiller-Universität Jena beenden den ersten Tag mit dem Vortrag "Lebenswelten junger Muslime in Deutschland: Integration oder Radikalisierung?".

### **Partnerwahl und Bildung**

Am Dienstag, den 4. Dezember geht es ab 9.30 Uhr mit dem Block "Partnerwahl und soziale Beziehungen unter dem Blickwinkel religiöser Bindungen" los. Philipp Schnell wird den Anfang machen und die Frage nach "Innerfamiliären Partnerwahlpräferenzen bei MuslimInnen in Österreich" aufwerfen. Weiters stehen "Werte und Ethnizität in sozialen und familiären Beziehungen" und das große Thema "Soziale und strukturelle Reproduktionsbedingungen" auf dem Programm. Letzteres wird in zwei Blöcken behandelt: Im ersten Block geht es um Sprache, Mobilität und Armut, im zweiten um Bildung und Bildungsaspirationen. Cornelia Kristen von der Universität Bamberg stellt zum Beispiel der Frage, ob sprachliche Assimilation in der Generationenfolge nur eine Frage der Zeit ist, während Petra Böhnke und Boris Heinzmann von der Universität Hamburg die "Entstehung und Überwindung von Armut bei Personen mit Migrationshintergrund in zweiter Generation" untersuchen.

Den abschließenden Vortrag hält Christine Lang von der Universität Osnabrück zum Zusammenhang zwischen intergenerationaler Transmission und Aufstiegskarrieren in der 'zweiten Generation'. (emi)

*Die vom Institut für Soziologie organisierte Tagung findet im Rahmen des durch den FWF geförderten 3-jährigen Forschungsprojekts "Religiöse Orientierungen und Lebensstile von Muslimen im Generationenwandel: ein Vergleich der ersten und zweiten Generation in Österreich" unter der Leitung von ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hildegard Weiss statt.*

### **Tagung "Intergenerationale Transmissionsprozesse in MigratInnenfamilien"**

Montag 3. Dezember bis Dienstag 4. Dezember 2012

Alois Wagner Saal des C3

Sensengasse 3, 1090 Wien

#### **Anmeldung, Information und Programm**

WEITERFÜHRENDE LINKS:

- > [Institut für Soziologie der Fakultät für Sozialwissenschaften](#)
- > [Website von Philipp Schnell](#)
- > [Website von Hilde Weiss](#)